



**KMM 17** | 2 |  
August 2013 |  
Amtliche Mitteilung |  
Erscheinungsort  
Kalwang |  
Zugestellt durch  
Österreichische Post AG

# KALWANGER \* MARKT MAGAZIN



# ÄRZTE

## ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

### DIENSTHABENDE ÄRZTE 3. QUARTAL 2013

#### ORDINATIONSZEITEN:

<b>Dr. Pauer</b>
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
<b>Dr. Udermann</b>
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
<b>MR Dr. Böckel</b>
Di.–Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 17.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
<b>Dr. Wittek-Saltzberg</b>
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

## LIEBE KALWANGERINNEN! LIEBE KALWANGER! LIEBE JUGEND!

Ich hoffe, Sie hatten eine erholsame, ruhige Ferien- bzw. Urlaubszeit. In unserer Gemeinde hat sich wieder einiges getan. So wurden die alten, teilweise schon vermorschten, Holzbrücken Richtung Fitmeile sowie in Richtung Schloss durch unseren Kalwanger Zimmereibetrieb Schmid-Jansenberger erneuert. Weiters musste die Mauer hinter dem Gemeindeamt durch eine Steinschichtung abgestützt werden, da diese einzustürzen drohte. Diese Arbeiten wurden von der Fa. Haider durchgeführt. Wir konnten für diese Maß-



nahme wieder erhebliche Fördermittel seitens der zuständigen Fachabteilung lukrieren.

Heuer fand zum 20. Mal die Ferienaktion mit unserer Partnergemeinde Bö statt. Um den Erfahrungsaus-

Datum	Arzt	Tel.-Nr.
24.08. und 25.08.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
31.08. und 01.09.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
07.09. und 08.09.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
14.09. und 15.09.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
21.09. und 22.09.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
28.09.2013	Dr. Pauer DA, Kalwang	03846/8117
29.09.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0

#### TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

24./ 25.08.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger
31.08./01.09.2013	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
07./08.09.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger
14./15.09.2013	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
21./22.09.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger
28./29.09.2013	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm

#### TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

LBT. Dr. Josef Kain	8773 Kammern i.L.	03844/8347
Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch	8700 Leoben	03842/22520
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern	0664/3961569

#### ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere – Tierklinik – Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

tausch zu fördern, wurde wieder ein gemeinsames Ferienprogramm mit unseren Kalwanger Kindern, welches großen Anklang fand, durchgeführt.

Überraschend und kurzfristig haben wir Mitte Juli die Kündigung unserer Kindergartenpädagogin Christine Gladik erhalten. Frau Gladik hat sechs Jahre die zweite Gruppe in unserem Kindergarten geleitet und wird eine neue Stelle am LKH Leoben antreten. Dir, liebe Christine, danke ich für deinen Einsatz für unsere Kinder und wünsche dir alles Gute für deine neue Aufgabe. Es ist uns kurzfristig gelungen, einen Ersatz zu finden, wir konnten Frau Kathrin Genger (sie hat bereits im Jahr 2012 Schwester Lydia vertreten) gewinnen. Somit ist ein problemloser Start ins neue Kindergartenjahr garantiert.

Die Sanierung des Kinderspielplatzes wurde bereits im Auftrag gegeben. Dazu hat es wieder anonyme Zusendungen gegeben. Es macht mich nachdenklich, warum man KINDER anonyme Karten schreiben lässt (man könnte mich auch persönlich kontaktieren um Auskunft zu erhalten). Es wäre auch mir lieber, könnte man den Spielplatz noch in den Ferien fertigstellen, jedoch ist es nicht so leicht wie mancher denkt. Es braucht gewisse Voraussetzungen,

um dies umzusetzen. So müssen zuerst die notwendigen finanziellen Mittel aufgestellt werden (Danke an LH-Stv. Hermann Schützenhöfer für die zugesagten € 40.000,-), danach muss eine Planung durchgeführt und die notwendigen Beschlüsse gefasst werden. Die Lieferzeit für diese Spielgeräte beträgt acht Wochen, daher wird es sich – liebe Kinder – nicht mehr in der Ferienzeit ausgehen. Doch die Wartezeit wird sich lohnen, denn für die nächsten Jahre ist ein schöner Kinderspielplatz garantiert.

Die bereits angekündigten notwendigen Straßensanierungen wurden ebenfalls in Angriff genommen.

Bei unserem Nahversorger gibt es eine neue Pächterin. Ich möchte mich bei unserem Kaufmann Franz Gruber bedanken, das er mit dem Neubau des Nahversorgerzentrums dazu beigetragen hat, dass es bei uns im Ort nach wie vor einen Nahversorger gibt. Der neuen Pächterin Hermine Podratzky und ihrem Team wünsche ich alles Gute und unter dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ können wir sie auch unterstützen und damit die Nahversorgung für die Zukunft in unserer Marktgemeinde absichern.



**Fortbestand der Union Kalwang gesichert:**

Am 4. Juli ist bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung der gesamte Vorstand zurückgetreten. Ich

wurde von den Mitgliedern beauftragt, eine außerordentliche Jahreshauptversammlung - mit dem Punkt Statutenänderung und Neuwahl - durchzuführen.

Am 25. Juli konnte nun mit Berufung eines neuen Vorstandsteams der Fortbestand der Union Kalwang sichergestellt werden. Eine für die neue Lösung notwendige Statutenänderung wurde einstimmig beschlossen. Der neue Vereinsvorstand wurde auf die drei Sektionen – Fußball: Stefan Brandner und Markus Reichenfelder, Stocksützen: Andreas Köberl und Klaus Löffler sowie Tennis: Jürgen Gragl und Michael Neisser - aufgeteilt. Den Kassier übernahm Karl Oswald und den Schriftführer Franz Frischer. Ich danke den Funktionären, dass sie die Verantwortung für den Weiterbestand unseres Sportvereines übernommen haben und wünsche ihnen alles Gute für ihre Arbeit.

Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

**Tel: 0664 4497230**  
buergermeister@kalwang.at

oder über unser  
Gemeindeamt.

#### IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:  
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG 29  
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:  
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG 29  
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION  
DER MARKTGEMEINDE KALWANG  
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH  
8700 LOEBEN, GÖSSER STRASSE 11  
TEL. 03842 - 447760, WWW.UNIDRUCK.AT

Die Neuausrichtung unseres Spielplatzes ist für uns Kinder wichtig. Wie lange müssen wir noch warten? Oder ist alles andere richtiger? Danke!

Es wäre sehr schön  
Herr Bürgermeister!  
wenn der neue Spielplatz  
in den Ferien noch  
fertig werden würde!

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Böckel	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	03846/8666-0
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

## WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

### Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Infos auf: [www.kalwang.at](http://www.kalwang.at)

## NEUERÖFFNUNG NAH & FRISCH MARKT KALWANG



## Nah & Frisch

Seit 1. August 2013 erstrahlt der Nah & Frisch Markt Kalwang unter neuer Führung.

„Für die Kalwanger Bevölkerung ist es wichtig, einen Nahversorger im Ort zu haben.“ Mit dieser Überlegung ist Frau Hermine Podratzky die Entscheidung, das traditionelle Kalwanger Lebensmittelgeschäft, in dem sie selbst über viele Jahre tätig war, zu übernehmen, leicht gefallen. Sie freut sich für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung ihren Teil für das Gemeinwohl der Gemeinde beitragen zu können.

Neuerungen gibt es nicht nur in der Führung, sondern auch im Sortiment. So konnte unter anderem zusätzlich wieder die Bäckerei Gruber aus St. Lorenzen gewonnen werden.

Neben dem herkömmlichen Sortiment wird auch ein Schwerpunkt auf regionale Produkte gesetzt werden. Bei Bedarf werden auch Hauszustellungen angeboten.

Die Postpartnerschaft wird selbstverständlich übernommen und bleibt somit der Gemeinde erhalten.

Hingewiesen soll auch auf das Eröffnungsflugblatt zu Schulbeginn werden, wo viele Aktionen und ein großes Gewinnspiel auf Sie warten, bei dem tolle Preise zu gewinnen sein werden.

Hermine Podratzky und ihr Team freuen sich, Sie in ihrem Geschäft begrüßen zu dürfen.

**Erschlossener Baugrund (1.000 m<sup>2</sup>) in Kalwang, gekoppelt an ein Baurecht, zu vergeben.**

Anfragen an: Dr. G.F. Zeillinger,  
Tel. 05242 / 64132.

## BRÜCKENSANIERUNG

Dringendst notwendig wurde die Sanierung der Brücke zum Schwaiger und der Brücke zur Fitmeile.



Diese Sanierungsarbeiten wurden von der Fa. Schmid - Jansenberger zur besten Zufriedenheit durchgeführt.



## MAUERSANIERUNG HINTER DEM MARKTGEMEINDEAMT

Die Mauer hinter dem Marktgemeindeamt musste vor einiger Zeit schon aus Sicherheitsgründen provisorisch abgestützt werden. Da die Mauer immer weiter nachdrückte und umzustürzen drohte, wurde eine Sanierung unumgänglich.

Dazu wurde die Steinmauer mittels einer vorgelegten

Steinschichtung gesichert. Erschwerend war die Zufahrtsmöglichkeit der Maschinen für diese Sanierungsarbeiten.

Dafür möchten wir uns bei der Familie Klarman bedanken, die es uns ermöglichte, durch die Zufahrt über ihr Grundstück diese Arbeiten durchführen zu können.



## KALWANGER SENIORENURLAUBER IN MARKT HARTMANNSDORF

Schöne Urlaubstage konnten auch dieses Jahr wieder sechs Kalwanger/innen vom 21. Mai bis 28. Mai 2013 im Gasthof Gruber in Markt Hartmannsdorf genießen. Sie nahmen an der Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark teil.

Amtsleiter Josef Pöllinger konnte sich bei einem Besuch vom Wohlergehen unserer Urlauber in Markt Hartmannsdorf überzeugen.



# GEMEINSAME FERIENAKTION MIT DER PARTNERGEMEINDE BÖ



Großen Zuspruch fand die Ferienaktion für Kinder aus unserer Partnergemeinde Bö (Ungarn) und aus Kalwang. In dieser Woche wurde den rund 40 Kindern täglich ein tolles Programm geboten. Dadurch konnten auch Freundschaften zwischen den Kindern aus der Partnergemeinde und aus Kalwang geknüpft werden. Trotz des anstrengenden Tagesprogramms wurde am Abend noch eifrig Fußball gespielt.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern beim Ferienprogramm. Besonders Herrn Ramberger Ferdinand, Frau Jansenberger Anita und Frau Schuster Renate, die sich fast rund um die Uhr um die Kinder bemühten. Am Abschlussabend bedankte sich der Bürgermeister von Bö, Herr Attila Hajós, bei seinem

Kalwanger Amtskollegen Mario Angerer im Namen aller Teilnehmer für die Gastfreundlichkeit in Kalwang. Besonders hervorzuheben ist die bereits 20jährige Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden.





## SAUBERE STEIERMARK

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, hat im Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark 2013“ zwei große Reinigungsaktionen im Gemeindegebiet Kalwang durchgeführt.

Einmal wurde von Kameraden der BuNW mit zwei Klassen der Volksschule Kalwang im Ortsbereich und

einmal von den Kameraden selbst auf Wanderwegen und Böschungen die Reinigungsaktion 2013 durchgeführt.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und sammelten eine große Menge Abfall.

Wir danken den Lehrerinnen Frau G. Winkler und Frau St. Lanzmainer für die Initiative zur Förderung des

Umweltbewusstseins unserer Kinder. Unser Lebensraum ist die Zukunft unserer Kinder und wir haben diesbezüglich eine große Verantwortung.

Bürgermeister Mario Angerer hat mit seinem Gemeindeteam diese Aktionen tatkräftig unterstützt, wofür ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird.



# GRAGL

8775 Kalwang 71 b  
Telefon: 03846 / 200 13-C  
E-Mail: [office@gragl.at](mailto:office@gragl.at)  
[www.gragl.at](http://www.gragl.at)

**Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei**



# SEPPENBAUER

## PFARRRAUSFLUG 2013



Dieses Jahr ging es ein wenig über die steirische Grenze, nach St. Salvator im Metnitztal (Kärnten). Nach dem Frühstück und einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, wurde das Mittagessen beim bekannten Gasthof „Seppenbauer“ eingenommen. Es war genug Zeit, dass einige Interessierte aus der Gruppe auch das beim Gasthof angeschlossene „Porsche-Museum“ besichtigen konnten.

Anschließend ging die Fahrt bei schönstem Wetter weiter nach Friesach, wo ein Teil unserer Reisegruppe ausstieg und eine Stadtbesichtigung vornahm. Ca. 20 Personen fuhren weiter zum mittelalterlichen Burgbau – mit mittelalterlichen

Methoden, wo bei einer 1½-stündigen Führung die Bauarbeiten anschaulich nahegebracht und erklärt wurden.

Auch diesmal waren wieder Wallfahrer aus unserem Pfarrverband Kammern und Mautern dabei.



## EINEN HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PFARRER PATER KOLOMAN VIERTLER

Ich darf mich als Bürgermeister von Kalwang für die kirchliche Betreuung unserer Gemeinde in den letzten 25 Jahren bei Pfarrer Pater Koloman Viertler herzlich bedanken. Neben seinem kirchlichen Wirken leitete Pater Koloman auch über zehn Jahre den Männergesangsverein mit Frauenchor in Kalwang. Auch im Dienst der Freiwilligen Feuerwehren als Feuerwehrkurat war Pater Koloman sehr engagiert.

Ich wünsche Pater Koloman Viertler für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem viel Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Als bleibende Erinnerung an Kalwang überreichte Bürgermeister Mario Angerer bei der Abschiedsfeier am 15. August 2013, in einem feierlichen Festgottesdienst unter Mitwirkung aller Vereine und Organisationen sowie der Bevölkerung von Kalwang in der Sebastianikirche Geistlichen Rat Pater Koloman ein Bild von der Kirche zum Heiligen Sebastian mit dem Titel „Entrückter Sebastianberg“ vom Künstler und Buchautor Walter Thorwartl, welcher selbst einen engen Bezug zu Kalwang hat.



## NEUER GEMEINDEARBEITER IN DER MARKTGEMEINDE KALWANG

Seit 1. Juli 2013 ist Herr Jansenberger Manuel, als Nachbesetzung für den im September des Vorjahres verstorbenen Pauscher Hubert, neuer Gemeindearbeiter in der Marktgemeinde Kalwang.

Wir wünschen ihm für diese neue Herausforderung alles Gute.

# HUNDEKOT AUF WIESEN

Immer mehr Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weiden bereiten den Bauern Probleme.

Freilaufende Hunde sorgen für Konfliktstoff. Vor allem Landwirte haben Probleme mit Hunden. Genauer gesagt, mit dem Kot der Hunde auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weiden. Wiesen und Weiden sind grundsätzlich als Betriebsgelände zu betrachten. Das ist wie bei einer Firma. Landwirtschaftliche Nutzflächen sind deshalb auch nicht öffentlich begehbar. Im Unterschied zu Waldflächen, die in Österreich für die Öffentlichkeit frei zugänglich sind.



*Diese lustige Karikatur soll zum Nachdenken anregen!*

Das große Problem beim Hundekot ist der Erreger *Neospora caninum*, welcher mit dem Futter von den Rindern aufgenommen wird und danach zu Fehlgeburten führen kann und zu wirtschaftlichen Schäden für unsere Bauern führt.

Es wird immer wieder angeführt, dass auch Bauern beim Ausbringen von Gülle und Mist diesen Erreger auf die Wiesen und Weiden bringen. Das ist nicht dasselbe. Bei Gülle und Mist werden durch die lange Verweildauer, ehe sie auf die Wiesen aufgebracht werden, die Erreger abgebaut.

Die Verunreinigung von Futter durch Hundekot, sowie eine Gefährdung unserer Rinder sollte jeder Hundebesitzer vermeiden. Damit wir Bauern gesunde Lebensmittel wirtschaftlich

produzieren können, appelliere ich an alle um einen respektvollen Umgang mit dem Gut anderer. Es hat niemand eine Freude, wenn der Nachbarhund im eigenen Garten herumläuft und seine Häufchen zurücklässt. Da gleiche gilt auch für landwirtschaftliche Flächen.

Ich hoffe, dass ich auf das Verständnis der Hundebesitzer zählen kann. Denn nur ein respektvoller Umgang ist die Basis für ein friedvolles Miteinander.

*Euer  
Gemeindegemeindevorstand  
Geretschnig Josef*

# PROBLEM MÜLLSTATIONEN

Leider passiert es immer häufiger, dass in den Müllstationen auch der Restmüll in handelsüblichen Müllsäcken entsorgt wird. Vorgesehen dafür wären jedoch die Restmüllsäcke, welche man beim Marktgemeindeamt Kalwang käuflich erwerben kann. In diesem Kaufpreis sind der Abtransport bzw. die

Entsorgungskosten bereits eingerechnet. Weiters werden die abgestellten Müllsäcke von diversen Tieren komplett zerfressen und die Müllstation sieht aus wie eine Müllhalde. Um dieser Unordnung Einhalt zu gebieten, werden jetzt verschärft die abgestellten Säcke kontrolliert.



# BERICHTE AUS DEM KINDERGARTEN

## AUSFLUG NACH MAUTERN

Als Abschluss des Praktikums der beiden Schülerinnen Bernadette Zechner und Lena Riedl der BAKIP LIEZEN machten wir einen Ausflug zum Bauernhof Zechner nach Mautern.



*Wir fahren mit dem Ladewagen – das ist lustig*

Besondere Erlebnisse für die Kinder waren das Fahren mit dem Ladewagen, die vielen Tiere und besonders das Reiten auf einem echten Pferd.



*Bei der gesunden Jause bekommt man wieder Kraft.*



*Sind die beiden Meerschweinchen nicht süß?*

Bei den vielen interessanten und neuen Erlebnissen verging der Vormittag viel zu schnell und wir mussten uns verabschieden. Mit dem Bus wieder in Kalwang angekommen, gab es den Eltern viel zu erzählen.

## SOMMERFEST

Bei schönem Wetter fand heuer am 20. 6. unser Sommerfest statt. Nach einem gemeinsamen Lied zur Begrüßung der Eltern, Freunde und aller Gäste war die sportliche Fitness der Kinder und Eltern gefragt. Die Bewerbe, die auf dem Programm

standen und den Kindern sehr viel Spaß bereiteten, waren: Gummistiefelweitwerfen und Schubkarrenwettfahren.

Am Ende der sportlichen Betätigung gab es dann für alle Kinder eine Medaille und eine Urkunde, welche vom Herrn Bürgermeister überreicht wurde.

Natürlich durfte das Hinausschmeißen der Kinder, welche in die Schule kommen, auch nicht fehlen.

Bei Sonnenschein und guter Laune wurde dann bis in die Abendstunden weitergefeiert.



*Jansenberger Astrid mit Fabian beim Schubkarrenwettlauf*



*Frau Orthaber und Melissa beim Gummistiefel-Weitwerfen*



*Sind sie nicht schön, unsere Urkunden?*

# PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM KINDERGARTEN

## SECHS JAHRE IM KINDERGARTEN KALWANG

Nach sechs Jahren im Kindergarten Kalwang werde ich nun eine neue berufliche Herausforderung annehmen. In dieser Zeit sind mir viele Menschen begegnet die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Es war für mich eine erlebnisreiche Zeit und eine schöne Aufgabe, viele Kinder in ihrer Kinder-

gartenzeit begleiten zu dürfen. Ein besonderer Dank an alle Eltern und an das Team des Kindergartens für die gute Zusammenarbeit.

Wenn ich nun auch beruflich neue Wege einschlagen werde, so soll doch der persönliche Kontakt nach Kalwang nicht abreißen, so manche Veranstaltungen werden auch künftig Fixpunkte sein.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen  
*Christine Gladik*



## BABYWATCHING IM KINDERGARTEN



*Frau Astrid Jansenberger besuchte uns wöchentlich mit Lisa im Kindergarten. Die Kinder wurden durch spezielle Fragenstellungen sensibel gemacht für die Mutter-Kind-Beziehung und die emotionale Bindung. Sie konnten so den liebevollen Umgang mit einem Baby erleben.*



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder der Marktgemeinde Kalwang!*

Bereits im letzten Jahr hatte ich das Vergnügen, in Ihrem Kindergarten tätig zu sein. Ich habe Schwester Lydia für einige Monate vertreten und leitete in dieser Zeit (April - Juli) zusammen mit Frau Renate Schuster eine Kindergartengruppe.

Danach setzte ich meinen beruflichen Werdegang in der Stadtgemeinde Knittelfeld fort und arbeitete das letzte Kindergartenjahr als Kindergartenpädagogin zur frühen Sprachförderung in drei Kindergärten bzw. in fünf Kindergartengruppen. Meine pädagogische Aufgabe in diesem Jahr war es, zusammen mit den Kindern dahingehend zu „arbeiten“, um Deutsch als Bildungssprache zu festigen und zu fördern, sowie auch den Erwerb der Zweitsprache Deutsch für Kinder mit nicht deutscher Erstsprache zu unterstützen. Um meine pädagogische Kompetenz in diesem Bereich zu erweitern, belegte ich den Lehrgang „frühe sprachliche Förderung“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark/Graz. Nun wurde mir erneut die Chance geboten, in Ihrem Kindergarten in Kalwang als gruppenführende Pädagogin anstelle von Christine Gladik tätig zu sein.

Ich freue mich daher sehr, Sie und Ihre Kinder ab September im Kindergarten anzutreffen und bin schon gespannt, was das kommende Kindergartenjahr an Vielfalt, Erlebnissen und freudigem Miteinander bringen wird.

Auf ein baldiges Kennenlernen und Wiedersehen im September 2013!

*Kathrin Genger*

## MUTTER-KIND-TREFFEN KALWANG: NEUE SPIELSACHEN

Das Mutter-Kind-Treffen findet einmal im Monat statt. Dabei soll die Beziehung zwischen Eltern und Kindern gefördert werden. Spaß, Freude und Gedankenaustausch stehen im Vordergrund und Kinder lernen auf spielerische Weise, Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Für die Mütter ist das Mutter-Kind-Treffen auch eine Möglichkeit, andere Mütter in gleicher Situation kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir möchten uns bei der Gemeinde – Herrn Bürgermeister Mario Angeger und seinem Gemeinderatsteam – für den Zuschuss von 150 Euro, und bei Herrn Klemens Draxl für eine private Spende von 100 Euro für den Ankauf von neuen Spielsachen recht herzlich bedanken.



Somit hatten wir die Möglichkeit, die alten, nicht mehr ganz vollständigen Spiele gegen neue auszutauschen.

Wir laden alle Mütter/Väter mit ihren Kindern (hierzu auch die Großeltern) recht herzlich zum Treffen ein.

Dieses findet immer am zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im

Pfarrhof Kalwang, wo wir Kaffee und Kuchen anbieten, statt. Frau Ilse Atzlinger (Stillberaterin) steht für Fragen zum Thema Stillen, Tragetücher, Ernährung, Impfungen und Krankheiten gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, einige neue „Mutter-Kind-Treff-Interessentinnen“ begrüßen zu dürfen.

*Ilse, Jenny und Christine*

## GESUNDE JAUSE IM KINDERGARTEN

Anlässlich des Kneipptages hat der Kneipp Aktiv Club Kalwang mit den Kindern des Kindergartens Kal-

wang Gemüse und Kräuter ausgepflanzt und gesät.

Die Ernte wird dann für eine „Ge-

sunde Jause“ im Kindergarten verwendet. Die Kinder waren mit Begeisterung und Tatentrang dabei.



# „MUSIK ERLEBEN, ERLEBNIS MUSIK“ – EINE MUSIKALISCHE PROJEKTWOCHE AN DER VS KALWANG

In der vorletzten Schulwoche (25. Juni bis 28. Juni 2013) nahm die Volksschule Kalwang an einer Projektwoche der besonderen Art teil. Unter dem Titel „Musik erleben, Erlebnis Musik“ gestaltete Prof. Sepp Spanner (künstlerischer Leiter) zusammen mit seinem Projektleiter Herrn Karl Pusterhofer und einem sehr professionellem Team namens „Xangwerk“ eine sehr abwechslungsreiche und spannende Sing- und Spielwoche. Die Schülerinnen und Schüler durften zum Beispiel Einblicke in den Geigenbau erhalten, konnten alte Instrumente (z.B.: Alphorn, Wurzhorn, Dudelsack, Didgeridoo oder die steirische Harmonika) bestaunen und auch ausprobieren oder ihre eigene Stimme bei lustigen und kreativen Stimmbildungsübungen näher kennen lernen. Lieder aus verschiedenen Kulturepochen wurden gesungen und deren Text genau hinterfragt und besprochen. Entspannung gab es bei einer harmonischen und tollen Klangschalenmassage. Diese gab den Kindern die Möglichkeit, Klänge, Töne und Schwingungen nicht nur zu hö-



ren, sondern auch mit dem gesamten Körper wahrzunehmen und zu spüren. Lustige Gruppentänze wurden einstudiert und selbstverständlich wurde auch gemeinsam gesungen und musiziert. Das Projekt dauerte vier Tage und am letzten Tag gab es eine Präsentation für interessierte Eltern. Bei dieser konnten die Schülerinnen und Schüler die gesamte Woche und das Gelernte noch ein-

mal in Erinnerung rufen und in einer sehr entspannten Atmosphäre präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kalwang und das gesamte Lehrerinnen-Team bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Sepp Spanner und seinem Team für diese tolle musikalische Erfahrung und die professionelle Durchführung des Projektes!

*Nicole Ulrich, BEd*



*VDir Gabriele Wallner,  
Tanja Strassmaier,  
Anita Schöggel, Jutta Geretschnig  
(v. l. n. r.)*

## WECHSEL AN DER SPITZE DES ELTERNVEREINS DER VS KALWANG

Das Ende des Schuljahres ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Doch gleichzeitig ist es der richtige Zeitpunkt, voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken und Pläne für die kommenden Monate und Jahre zu schmieden.

Als vor vier Jahren (2009) Frau Anita Schöggel und Frau Tanja Strassmaier das Amt der Obfrauen unseres Elternvereines übernahmen, konnten sie bestimmt noch nicht ahnen, welche für die Schule wichtige und zeitintensive Aufgabe auf sie zukommen würde.

Mit großem Engagement und voller Tatendrang ermöglichten sie unseren Volksschulkindern tolle Schulfeste, stellten die Mitfinanzierung der Schulbücher sicher, bezahlten Busse für sämtliche schulische Veranstaltungen, ermöglichten den Besuch des Kindermuseums Frida & Fred in Graz, organisierten das köstliche Elternfrühstück und gestalteten tatkräftig sämtliche Schulveranstaltungen mit.

Wir, die Lehrerinnen und alle Schülerinnen und Schüler der VS Kalwang, möchten uns für die Energie und den Einsatz in diesen vier Jahren herzlich bedanken.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird nun von Frau Jutta Geretschnig übernommen. Wir wünschen auch ihr viel Kraft und Ausdauer für die Ausübung dieser wichtigen Funktion für die Schule.

*Nicole Ulrich, BEd*



**Raiffeisen  
Meine Bank** 

Mein Konto ist jetzt überall.

**Wenn's um mein Konto geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Komplett mit:  
Banking App,  
Online-Zugang  
und Berater

Wo auch immer Sie sind, Ihr Raiffeisenkonto haben Sie immer mit dabei. Auf Ihrem Smartphone mit ELBA-mobil oder der Banking App und auf jedem Computer mit ELBA-internet. Und das größte Plus Ihres Raiffeisenkontos: das Know-how Ihres Raiffeisenberaters. Infos unter [www.raiffeisen.at/](http://www.raiffeisen.at/)

 Jetzt mitraten  
und gewinnen  
auf [konto.raiffeisen.at](http://konto.raiffeisen.at)



## FERIENAKTION DER BÜCHEREI MIT DER VS KALWANG

Die Lehrerinnen der Volksschule Kalwang haben gemeinsam mit der öffentlichen Bücherei Kalwang die Aktion „Lesen auch in den Ferien“ gestartet. Die Schüler haben die öffentliche Bücherei besichtigt, es wurde vorgelesen und die Schüler und Schülerinnen sollten Freude am Lesen finden. Die Aktion umfasst, dass die Schüler in den Ferien kostenlos Bücher aus der Bücherei ausborgen können, denn es ist ein großes Anliegen der Lehrerinnen, dass die Kinder auch in den Ferien lesen. Die öffentliche Bücherei unterstützt diese Aktion unter dem Motto „Sinnvolles auch für die Ferien“.



## VS ZU BESUCH IM DOWN SYNDROM ZENTRUM LOEBEN

Am 13. Juni 2013 besuchten die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Kalwang zusammen mit ihren Lehrerinnen das Down Syndrom Zentrum „Leben Lachen Lernen“ in Leoben Hinterberg.

Dieses Zentrum unterstützt Menschen mit Down Syndrom, um mehr Selbstständigkeit in ihrem Leben zu erreichen.

Gegründet wurde es von Eltern, die an die Fähigkeiten und Talente ihrer Kinder mit dieser Chromosomenbesonderheit glauben.

An mehreren Stationen konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihre Sinne schulen (Geistesblitzweg), ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem iPad beweisen und in der Küche des Zentrums eine gesunde Jause zu-

bereiten, die im Anschluss daran auch verkostet wurde.

Das Ziel dieses Besuchs war es, den Schülerinnen und Schülern einen

normalen, selbstverständlichen Zugang zu Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu ermöglichen.

*Nicole Ulrich, BEd*



**SCHNITTPUNKT | DANIELA SCHRABACHER**  
8775 KALWANG 60 | Tel.: 0664 / 587 99 72  
E-Mail: [info@schnittpunkt-kalwang.at](mailto:info@schnittpunkt-kalwang.at)  
Home: [www.schnittpunkt-kalwang.at](http://www.schnittpunkt-kalwang.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 18.30 Uhr | Mi 8.30 - 14.00 Uhr  
Do 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 18.30 Uhr | Fr 8.30 - 12.30 Uhr u. 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa 7.30 - 13.00 Uhr | Telefonische Voranmeldung erbeten!

## VS KALWANG (3. U. 4. KL.) – NATURLEHRWANDERTAG



ten auf dem Weg fachkundig aufgeklärt und mit der Natur vertraut gemacht. Diese Naturlehrwanderung wurde von Bezirksleiter Günther Gangl und Ortseinsatzleiter Richard Irrasch sowie weiteren vier Kameraden der Berg- und Naturwacht begleitet und geführt. Die Kinder sowie die Lehrerinnen (G. Winkler und St. Lanzmaier) waren von dieser Art der Schulwanderung begeistert, da sie sehr lehr- und abwechslungsreich war. Diese schöne Wanderung konnte nur vorgenommen werden, weil Bürgermeister Mario Angerer (Schulbus) und die Freiwillige Feuerwehr Kalwang unter HBI Wolfgang Doppelreiter (Mannschaftstransportfahrzeug MTF) den Transport in die Kurze Teichen ermöglichten. Hierfür im Namen der Kinder ein herzliches Dankeschön.

Die 3. und 4. Klasse der Volksschule Kalwang führten ihren diesjährigen Wandertag bei schönem Wetter in die Achneralm durch. Die

Steiermärkische Berg- und Naturwacht begleitete diese Wanderung. Hierbei wurden die Kinder über die vorhandene Botanik und die Insek-



## RUND UM DEN MAIBAUM

Zu einem gelungenen traditionellen Ereignis entwickelt sich das Maibaumaufstellen des Gesangsvereins Kalwang, zu dem Obfrau Jutta Geretschnig am letzten Apriltag viele Zuseher begrüßen konnte. Einige von ihnen haben leider das Aufstellen des Maibaums verpasst, da die beiden Profis, Franz Pollheimer und Hubert Wallner, unbedingt einen neuen Rekord im Maibaumaufstellen erzielen wollten. Von dieser Stelle sei der Fürst Liechtenstein'schen Forstverwaltung und Herrn Pollheimer für die Unterstüt-

zung herzlichst gedankt. Unser Dank gilt aber auch der Familie Zechner, die den Maibaum auch heuer wieder gespendet hat. Eindeutiger Höhepunkt war wie schon vor zwei Jahren der Tanz um den Maibaum. Die langen Übungsabende mit Dr. Pauer, dem wir von dieser Stelle aus herzlich danken sagen, haben sich bemerkbar gemacht. Man wagte sich sogar schon in höhere Schwierigkeitsgrade (Untersteirer Landler), die den Tänzern alles abverlangten. Die einstudierten Tänze fanden große Anerkennung,

wobei die Begeisterung der Paare über kleinere Probleme wie Verwicklungen und Ausrutscher hinwegsehen ließ. Das schöne Wetter trug dazu bei, dass man bis in die späten Abendstunden in gemütlicher Runde dieses kleine Fest feiern konnte.



*Der Musikverein unter Maximilian Matschedolnig trug mit kleiner, aber feiner Besetzung sehr zum Erfolg dieser Feier bei.*



*Die Sängerinnen und Sänger unter Chorleiterin Katharina Pauer erfreuten die Gäste mit frischen Volksliedern.*

### VORSCHAU:

Wir laden schon heute herzlichst ein zum

### 1. LIESINGER GSTANZLSINGEN

mit vielen Musik- und Sängerguppen  
**am Samstag, dem 31. August**  
bei Hubert und Johanna Wallner, vulgo Steilbacher in der Liesing

# ALLE JAHRE BIETEN UNSERE BIENEN EIN KLEINES NATURSCHAUSPIEL

> Franz Gruber, Fotos Thomas Gruber<

**M**ai und Juni ist die Zeit des Bienenschwärmens – in so einem Schwarm sind über 10.000 Bienen.

Dadurch, dass die alte Königin mit ihren Schwarm auszieht, wird Platz für eine neue Königin und der Stock verjüngt sich Jahr für Jahr. Die Bilder zeigen die Chronologie des Einfangens und Einschlagens eines Bienenschwarmes.

Der Kalwanger Imkerverein wünscht allen Lesern einen schönen Sommer!

*Kurt Schober, Franz Gruber*



*Ein besonderer Bienenschwarm an einen besonderen Platz (Imkerei Pinsker Hubert)*

**HONIGVERKAUF ERNTE 2013**  
im Nah&Frisch-Markt und ab Hof bei Ihrem Imker.

*Tag der offenen Tür 2013*



## BEZIRKSTAG IN KALWANG

Am Samstag, den 6. 4. fand in Kalwang der Bezirkstag der Berg- und Naturwacht statt.

Bezirksleiter Günther Gangl konnte unter Anwesenheit von mehr als zwei Drittel der Kameradinnen und Kameraden des Bezirkes als Ehrengäste BH Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner, Bürgermeister Mario Angerer, Frau Bürgermeisterin Christine Holzweber – Eisenerz, Manfred Gerold – ÖRK, Gemeindegassier Klemens Draxl – Kalwang, Gemeinderat Josef Riegler – Leoben, begrüßen. Der Bezirkstag wurde musikalisch vom Musikverein Kalwang umrahmt. Bezirksleiter Günther Gangl brachte in seinem Tätigkeitsbericht für den Bezirk Leoben für das Jahr 2012 vor, dass die geleisteten Stunden mit den Stunden der Gewässeraufsicht und der Höhlenkontrolle sowie der Ameisenheger 13.706 Stunden betragen haben und hierfür mit eigenen Pkw 37.075 km gefahren werden musste.

Als Budget stand dem Bezirk Leoben mit 8 Ortseinsatzstellen (ca. 100 Mitglieder) insgesamt nur ein Betrag von ca. € 3.500,- seitens des Landes zur Verfügung. Ohne Unterstützung der Gemeinden und den ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder könnte der Dienstbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Diesbezüglich hat auch BH Hofrat W. Kreuzwiesner in seiner Ansprache darauf hingewiesen, dass für diese



Leistungen das Land 8 Personen beschäftigen müsste und hierbei nicht dieser umfangreiche Aufgabenbereich abgedeckt werden könnte. Weiters sollte unbedingt vermehrt Augenmerk auf eine Jugendarbeit in den Ortseinsatzstellen gelegt werden, um frühzeitig junge Menschen für diese wichtige Aufgabe begeistern und werben zu können.

Beim Bezirkstag wurden nach erfolgreich abgelegter Ausbildung und Befragung von BH Hofrat Walter Kreuzwiesner angelobt:

Franz Kainz, Andreas Gehwolf, Dominik Lieber, Ralf Schwaiger (alle Kalwang), Brigitte Rainer (St. Stefan o.L.), Josef Winkler (Trofaiach)

Gehrt wurden im Rahmen des Bezirkstages u.a. von der Ortseinsatzstelle Kalwang:

Für besondere Leistungen mit einer Urkunde: Peter Angerer

Für besondere Leistungen mit einer Urkunde und einer goldenen Anstecknadel: Adolf Gusterhuber, Hermann Jansenberger, Johann Jansenberger, Richard Salvenmoser

Für besondere hervorragende Leis-

tungen Ehrenzeichen in Silber: Ortseinsatzleiter Richard Irrasch  
Einen besonderen Dank an Bürgermeister Mario Angerer und der Gemeinde für die Unterstützung bei der Durchführung des Bezirkstages und den vier Damen, Christine Salvenmoser, Anna Jansenberger, Ingrid Lieber und Martha Gutschi, die das Buffet vorbereiteten und den Ausschank vornahmen.



## FRÜHLINGSKONZERT



In gewohnt schwung- und stimmungsvollem Klangkörper präsentierte sich einmal mehr der MV Kalwang beim diesjährigen Frühlingskonzert. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal erlebte das letzte Konzert unter der Leitung des nunmehrigen Altkapellmeisters Fediuk Mario. Er inszenierte ein Programm mit Werken aus sinfonischer Blasmusik, modernen Stücken bis hin zu traditionellen Klängen.

Nach fünf Jahren an der Spitze des MV Kalwang übergab Mario Fediuk an den erst 18-jährigen Maximilian



Matschedolnig. Damit zählt unser neuer musikalischer Leiter sicherlich zu den jüngsten Kapellmeistern in ganz Österreich. Maximilian Matschedolnig studiert Trompete an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Er hat auch sein Talent auf der Trompete schon mehrfach eindrucksvoll zur Schau gestellt. Wir wünschen unserem „Max“ alles Gute bei seiner neuen Aufgabe als Kapellmeister.

### WECKRUF

Nach 17 Jahren mussten wir den Osterweckruf wetterbedingt wegen Schneefall absagen. Umso mehr wurden wir beim Weckruf am 1. Mai mit dem Wetter belohnt, woraufhin wir dann bis zum Nachmittag mit guter





Laune in Kalwang musikalisch her-  
umzogen. Wir bedanken uns her-  
zlichst bei der Bevölkerung von Kal-  
wang für die finanzielle und materi-  
elle Unterstützung.

### MARSCHWERTUNG

Anlässlich des 140-jährigen Jubilä-

ums veranstaltete der Musikverein  
Traboch „Das Fest“ vom 28. bis 30.  
Juni 2013. Im Zuge dessen fand am  
29. Juni auch das Bezirksmusiker-  
treffen mit Marschwertung und an-  
schließendem Monsterkonzert statt.  
Der Musikverein Kalwang ließ sich

diesen Event natürlich nicht entge-  
hen und fuhr mit 31 Musikern nach  
Traboch. Es nahmen acht Kapellen  
an der Marschwertung teil, zehn  
weitere Vereine marschierten ohne  
Wertung mit.

Der Kalwanger Musikverein konnte  
heuer schon davon profitieren, da  
sich ein neuer Stabführer aus unseren  
Reihen finden ließ: Mit dem Marsch  
„Der Ennstaler“ von Hans Koller  
führte uns unser Stabführer Kurt  
Scheiblhofer jun., flankiert durch  
unsere feschen Marketenderinnen,  
durch die Marschwertung und  
konnte mit uns einen verdienten  
Ausgezeichneten Erfolg mit 91,13  
Punkten erzielen.

Nun steht aufgrund unseres Engage-  
ments der letzten Jahre nach der Ver-  
leihung des Steirischen Panthers  
auch der Verleihung des Ro-  
bert-Stolz-Preises (höchste Aus-  
zeichnung des Landeshauptmannes  
für erfolgreiche Musikkapellen)  
nichts mehr im Wege.

Danke auf diesem Weg an alle, die  
an der Erreichung der Auszeich-  
nung mitgewirkt haben!





## PUCHFREUNDE KALWANG

# AUSFAHRT SOMMERTHÖRL

Bei Schönwetter zu Christi Himmelfahrt trafen wir uns um 9 Uhr in üblicher Weise auf der OMV-Tankstelle in Kalwang. Kurzerhand entschlossen wir uns, unsere Tour auf Grund einer Grillfeier beim Marktcafe Fediuk vom Pretalsattel auf das

Sommerthörl zu ändern. In Traboch, wo wir unsere Puchfreunde aus St. Peter Freienstein abholten, waren wir komplett, und so konnte unsere Reise beginnen. Über Knittelfeld, Gaal, den Gaalgraben erreichten wir das sogenannte „Sömmerthörl“ auf 1700 m

Seehöhe. Bei der Abfahrt brach bei unserem Puchfreund Klaus Koppatz der Unterbrecher, wodurch er die Abfahrt ins Tal nur in rollender Fahrt bis St. Oswald bei Möderbrugg bewältigen konnte. „Puch-Doc Ritsch“ erledigte diesen Fall in 15 Minuten, und nach einer kurzen Stärkung konnten wir unsere Heimreise über Hohentauern und Trieben nach Kalwang wieder antreten. Zu Hause in Kalwang kamen wir mit einer kurzen Verspätung beim Marktcafe an, und so konnten wir nur noch ein paar Gustostückerl der Blaskapelle „Triwanka“ hören.

## AUSFAHRT PRETALSATTEL

Wegen der verschobenen Viertagesausfahrt nach Kärnten wurde kurzerhand eine außertürliche Ausfahrt am 21. Juni 2013 auf den Pretalsattel und den Pogusch durchgeführt.

Da viele unserer Puchfreunde schon auf Urlaub waren (so auch Puchfreund „Pucki“, der seit Juni 2006 bei





keiner Ausfahrt fehlte), waren diesmal nur zehn Mitglieder dabei. Und so konnte Hautz Bert den Abstand auf den in unserer Kilometerstatistik führenden „Pucki“ (13104 km) auf nur mehr 35 km reduzieren.

Das wurde ihm aber nicht so leicht gemacht, da Pucher Kurt auch pünktlich um 9 Uhr auf der OMV war und mitteilte, er würde nach Kroatien nachgeführt, da so ein wunderschönes Wetter zum Moped fahren einladen würde, und es fast schade wäre, so einen kilometerreichen Ausflug auszulassen. Hautz Bert sagte nur mehr: „Des gibts jo ned“.

Auch bei der Abfahrt war alles noch normal, bis zur östlichen Kalwanger Einfahrt, wo dann unser „Pucki“ wieder abbog, um nach Hause zu fahren zwecks Flug nach Kroatien, was Bert nicht bemerkte.

In Traboch, wo wir immer unsere St. Peterer Freunde abholen, sagte der Oberkümmerer „Wo is da Pucki???“.

Hautz Bert traute seinen Augen nicht, weil der „Pucki“ nicht mehr mit von der Partie war. Als er bemerkte, dass das nur ein Streich war, sagte er erneut „Des gibts jo ned“, und so war alles für ihn wieder in

Butter, da er jetzt auch bereits 13069 km am Tacho verbuchen kann.

Über das Mürztal in die Veitsch, hinauf auf den Pretalsattel erreichten wir Turnau.

Auch über den Pogusch führen wir noch, bevor wir uns eine Mittagspause in St. Marein in der Steirer-Stub'n gönnten. Über Proleb und Donawitz führen wir dann nach St. Peter Freienstein zum „Hoppala“, wo uns unser Puchfreund „Laudi“ noch auf einen Kaffee einlud. Durch den Einkehrschwung kamen wir OHNE Regen wieder alle gesund und munter in Kalwang an.

**Kneipp**  
Aktiv-Club  
Natürlich gesund leben

## CLUB KALWANG: 40-JÄHRIGES BESTANDSFEST

Der Kneipp Aktiv Club Kalwang hat am 25. Mai seine ordentliche Mitgliederversammlung und zugleich sein 40jähriges Bestandsfest abgehalten.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

Die Ehrung wurde von Bgm. Mario Angerer und Generalsekretär Siegfried Ruth unter Anwesenheit vom Vorstand des Steirischen Kneippbundes – Herrn Gerd Krakowitzer – vorgenommen.

Frau Herta Glabischnig als Gründungsmitglied von 1973 gab einen

Rückblick auf die Gründungsgeschichte und den 40-jährigen Be-

stand des Vereines, welchen sie 26 Jahre als Obfrau vorgestanden war.



## HARMONIKA WELT- UND STAATSMEISTERSCHAFT IN TIROL

### VIER STAATSMEISTERTITEL UND ZWEI VIZESTAATSMEISTER VON TIROL NACH LOEBEN

Wieder einmal konnten die Schüler der Musikschule Mautern/Liesingtal unter der Leitung von Gottfried Hubmann bei der heurigen Welt- und Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika gebühlich abräumen.

Der vom österreichischen Harmonikaverband organisierte Wettbewerb wurde dieses Jahr von 30. 5. bis 2. 6. 2013 in Mayrhofen/Zillertal ausgetragen. Diese Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was auch an der hohen Besucherzahl deutlich zu erkennen war.

Nach zwei anstrengenden Wertungstagen – sowohl für Teilnehmer als auch Juroren – wurde am 1. Juni um 17 Uhr beim Festkonzert mit Preisverleihung im Europahaus die Reihung der jungen Fingerakrobaten bekannt gegeben. Dazu durfte der Präsident des HVÖ Werner Weibert auch zahlreiche hochrangige Tiroler

Politiker begrüßen. Hervorragend geschlagen hatte sich Jasmin Rabko aus Kraubath, sie holte sich mit acht Jahren den jüngsten Vizestaatsmeistertitel – noch dazu mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“.

Elias Zeiler erspielte den Staatsmeistertitel – ebenfalls Prädikat „Ausgezeichnet“ – in der Stufe A.

Thomas Hasenberger ergatterte den Staatsmeistertitel in der Stufe B mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“.

Den Bracher Buam gelang es, im Duo den Staatsmeister zu erspielen und Tobias Bracher holte sich oben-dreien noch im Solo der Stufe C den Titel, dicht gefolgt von David Schneeberger aus Wald, der den Vizestaatsmeister erspielte.

Die weiteren Preisträger waren: Prädikat „AUSGEZEICHNET“ Jakob Schlager, Geschwister Mikusch, Christoph Bracher, Roberto Lanzmaier und Sebastian Gruber;

Prädikat „Sehr gut“ Selina Bayer, Bernhard Adami, Geschwister Adami, Lukas Weinhapppl und Tanja Sergienko.

**Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft ab 20 Jahren:**

Patrick Beichler, 7. Platz, und Christopher Uitz, 9. Platz.

**Teilnehmer bei der Junioren Weltmeisterschaft bis 20 Jahre:**

Helmut Wolfer (Gai), 15. Platz, und Michael Bernhard (Leoben), 24. Platz.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg für Harmonikalehrer Gottfried Hubmann, der es jedes Jahr versucht, durch die Wahl der entsprechenden Musikliteratur und die perfekte Interpretation derselben die Juroren von der Brillanz der Schüler zu überzeugen. Doch ohne Fleiß kein Preis!

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!



Schüler der Musikschule Mautern mit ihrem Lehrer Gottfried Hubmann



## KAMERADSCHAFTSBUND

Am Sonntag, den 14. Juli fuhren zehn Kameraden/innen des ÖKB Kalwang gemeinsam mit dem ÖKB Stadtverband Leoben, dem OV St. Stefan und dem OV St. Michael nach Oberwölz, um an der 150-Jahrfeier des ÖKB Oberwölz teilzunehmen. Zahlreiche Stadt- und Ortsverbände nahmen mit ihren Fahnen an den Jubiläumsfeierlichkeiten teil! Höhepunkt der Veranstaltung war sicher der historische Umzug mit Festwägen durch das malerische Städtchen Oberwölz, an dem wir Kalwanger Kameraden/innen mit Fahne teilnahmen.

### BEZIRKSMEISTERSCHAFT IM ASPHALTSCHIESSEN!

Am 23. Juni fand in St. Michael die Bezirksmeisterschaft im Asphalt-schießen statt! Der ÖKB Kalwang nahm mit drei Moarschaften daran



teil. Bezirksmeister wurde die Moarschaft Kalwang 1 mit den Schützen Köberl Andreas, Köck Manfred,

Lautner Heinz und Schuster Richard! Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung recht herzlich!

Weitere Platzierungen:

2. ÖKB Traboch
3. ÖKB St. Michael 1
4. ÖKB St. Stefan
5. ÖKB Kalwang 2
6. ÖKB St. Michael 2
7. ÖKB Mautern
8. ÖKB Wald
9. ÖKB St. Michael 3
10. ÖKB Kalwang Damen
11. Mautern Damen



### BEZIRKSMEISTERSCHAFT IM ZIMMERGEWEHRSCHEIßEN!

Am 4. Mai fand im Schützenvereinslokal die Bezirksmeisterschaft des ÖKB im Zimmergewehrschießen statt. Veranstalter war der ÖKB Kalwang unter tatkräftiger Hilfe des Kalwanger Schützenvereines!

Von 59 Schützen wurde Kam. Kurt Schober mit 185 Ringen Bezirksmeister! Wir gratulieren Kurt sowie allen Teilnehmern zu den erbrachten Leistungen!

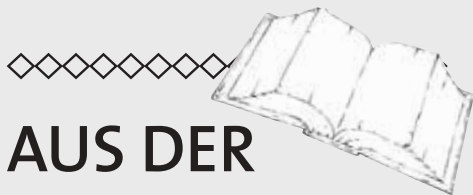
Danke auch allen Mitorganisationen für den reibungslosen Ablauf der Bezirksmeisterschaft in Kalwang!

**ÖKB Sport hat Zukunft - ÖKB Sport kann sich sehen lassen!**



8774 Mautern, Hauptstraße 37  
Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894  
E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

**TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN**  
**HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN**



# AUS DER KALWANGER CHRONIK



Am 9. und 10. Mai 1907 überschwemmte die Teichen den ganzen Ort. Heiße Tage kurz nach der kalten Witterung hatten die ungeheuren Schneemassen, die sich bis Ende April im Gebirge angesammelt hatten, zu raschem Schmelzen gebracht. Die Wassermassen in der Teichen hatten die Brücke im oberen Ort, nächst dem Gasthaus Pircher, weggerissen und ergossen sich durch den Ort; sie überschwemmten alle Straßen und Gassen. Das damalige Schulhaus neben der Kirche musste geräumt werden; es war von allen Seiten vom Hochwasser umgeben. Im unteren Ort stand das Wasser bei einigen Häusern bis zum ersten Stock. Die Feuerwehr und 50 Mann der Landwehr aus Leoben standen ständig im Einsatz. Sie bargen mit wahrer Todesverachtung Menschen und Tiere aus den Wasserfluten. Auch der Bahndamm zwischen Kalwang und Mautern war beschädigt worden. Es dauerte mehrere Tage, bis das Wasser wieder zurückging. Bis zu einer Höhe von 1 ½ Metern lag überall Schutt und Geröll; nach Schätzungen Sachverständiger etwa 50.000 m<sup>3</sup>. Zu den dringendsten notwendigen Sicherungs- und Aufräumarbeiten mussten noch 200 Mann der Pioniere eingesetzt werden. Die Gutsherrschaft Gutmann stellte alle Zimmerleute und Maurer zur Verfügung und ließ alle Hilfsmannschaften auf Kosten der Gutsherrschaft verpflegen (etwa 500 Mann). Zum Schuttaufräumen wurden 100 Sträflinge aus Graz eingesetzt,

## DIE GROSSE ÜBERSCHWEMMUNG VON 1907

die bis 31. Oktober 1907 zu arbeiten hatten, um den ärgsten Schutt wegzuräumen. Sie waren im Pfarrhof untergebracht. Es dauerte lange, bis die Straße durch den Ort wieder ordentlich befahrbar war. Die Teichen musste ebenfalls neu verbaut werden. Die Verbauungskosten wurden mit 250.000 Kronen veranschlagt, eine gewaltige Summe; davon hatte die Gemeinde 20 %, also 50.000 Kronen aufzubringen. Rudolf v. Gutmann übernahm jedoch freiwillig 35.000 Kronen der auf die Gemeinde entfal-

lenen Kosten. Von dem Restbetrag zahlte die Gemeinde zwei Drittel und die Waldgenossenschaft ein Drittel. Die Wassermassen strömten über die Dorfstraße zum unteren Platz bei der damaligen Gerberei Lackner und vermurten ihn meterhoch. Nach dem Abfluß des Wassers blieben Schlamm und Geröllberge. Über ein halbes Jahr dauerte es, bis die Straße durch den Ort wieder einigermaßen befahrbar war. Die Bevölkerung behalf sich teilweise mit Notstegen.

### ROTES KREUZ MAUTERN

## NEWS AUS DER ROTKREUZ DIENSTSTELLE

### NEUWAHL

Die in den Statuten des Roten Kreuzes alle fünf Jahre vorgesehene Neuwahl der Ortsstellenleitung musste durchgeführt werden. Der „alte“ Ortsstellenausschuss wurde wieder bestätigt.

Der Ortsstellenausschuss setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

**Ortsstellenleiter:** Manfred Gerold

**Stellvertreter:** Heimo Gumpold

**Kassier:** Edith Eder

**Schriftführer:** Bettina Moser

**Weitere Ausschussmitglieder:**

Ingrid Günther, Gerhard Gumpold, Horst Lackner, OMR Dr. Klaus Koroschetz

### PREISSCHNAPSEN

Am 5. April fand wieder das Preisschnapsen mit 14 spielfreudigen Teilnehmern statt.

Nach etwa vier Stunden standen die diesjährigen Sieger fest. Der erste,

wohlverdiente Platz ging an Alois Schiester, über den zweiten Platz durfte sich Edith Eder freuen, gefolgt von Lotte Müller, die sich auf den dritten Platz spielen konnte.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Sponsoren für die tollen Warenpreise.

**Das Rote Kreuz Mautern erhielt Verstärkung:**

### 2 NEUE EHRENAMTLICHE RETTUNGSSANITÄTER

Bianca Sussmann und Dipl.-Ing. Karl Goritschnig haben die



100-stündige theoretische Ausbildung an der Bezirksstelle Leoben sowie die 160-stündige Praxisphase bei unserer Ortsstelle absolviert. Wir gratulieren zur bestandenen kommissionellen Prüfung und wünschen den beiden Rettungssanitätern alles Gute für Ihre zukünftige freiwillige Tätigkeit – aus Liebe zum Menschen.

Wir gratulieren unseren Kollegen Fabio Hofmann zur abgeschlossenen Einsatzfahrer-Ausbildung und wünschen, dass er von allen Einsätzen gut nach Hause kommt!

### 16-STÜNDIGER ERSTE-HILFE-KURS FÜR BÄUERINNEN UND BAUERN

Die Kursteilnehmer wurden von unserem Ausbildungsverantwortlichen Manfred Gerold über verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen unterrichtet, um bei einem Notfall gut und schnell helfen zu können.

### AMBULANZDIENST BEIM ERZBERG RODEO

Das Erzbergrodeo ist eine der härtesten Motorrad-Offroad-Veranstal-



tungen der Welt. Insgesamt ist das Rote Kreuz mit 70 Mitarbeitern und 11 Fahrzeugen vertreten, auch unsere Ortsstelle war mit einer Mannschaft mit dabei. Der Erzberg, die Motorengeräusche, der Geruch der Motoren, die begeisterten Men-

schenmassen die höchst motivierten Fahrer, die wir liebevoll oftmals als „wilde Hund“ bezeichnen, bieten ein einzigartiges Erlebnis.

*Wir wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub und allen Kindern schöne und sonnige Ferien!*



## HEY DU - DEIN TYP IST GEFRAGT!

### MACH ES WIE 1.000 ANDERE STEIRISCHE JUGENDLICHE UND KOMM ZUM ROTEN KREUZ

Im Herbst möchten wir wieder mit einer Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe starten, dafür brauchen wir dich! Ab dem 13. Lebensjahr bist du herzlich willkommen. Wenn du Lust hast, melde dich bei Manfred Gerold, Tel. 0664 4858073 oder Bianca Sussmann Tel. 0664 750 69 430 oder schau einfach bei uns auf der Dienststelle vorbei. Wir freuen uns auf dich.

### TERMINVORANKÜNDIGUNG

#### 5. Oktober Oktoberfest

Unterhaltung mit RK Arzt Dr. Martin Pauer mit seiner Schilcher Gstanzlmusi und Austria 5

*Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch!*



# SCHÜTZENVEREIN KALWANG



## SCHÜTZENHOCHZEIT

Am 13. April 2013 schlossen unsere Marketenderin Tamara Hautz und Michael Putz in der Pfarrkirche in Kalwang den Bund fürs Leben.

Selbstverständlich gratulierte der Schützenverein dem jungen Brautpaar mit einem Ehrensallut nach der Trauung.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute.

## SCHLUSSSCHIESSEN UND SIEGEREHRUNG DES WINTERBWERBES

Am 27. April 2013 wurde das Schlusschießen und die Siegerehrung des Winterbewerbes im Zimmergewehr-schießen abgehalten.

Im Schützenlokal trafen sich sämtliche Schützen, um den Abschluss des Zimmergewehr-Bewerbes mit dem Schlusschießen zu feiern.



Von Jänner bis April wurde fleißig geschossen und so konnten folgende Sieger gefeiert werden.

**Damen II:** 1. Zöchling Hermine, 2. Pinsker Hermine

**Damen I:** 1. Aigner Michaela, 2. Habenbacher Corina, 3. Kraus Irene

**Herren II:** 1. Baumgartner Willi, 2. Pinsker Hubert, 3. Pircher Michael

**Herren I:** 1. Schober Kurt, 2. Pinsker Andreas, 3. Pinsker Alexander

**Jugend Mädchen:** 1. Maurer Marie, 2. Kranz Selina



## BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DES ÖKM IM SCHÜTZENLOKAL KALWANG

Am 4. Mai 2013 veranstaltete der OKM Ortsstelle Kalwang die Bezirksmeisterschaften im Zimmergewehr bei den Schießanlagen im Schützenlokal Kalwang.

Sämtliche Ortsverbände des Bezirkes wurden eingeladen, ihre Schützen zu dieser Meisterschaft zu entsenden. Der Schützenverein Kalwang organisierte die Auswertung und stellte selbstverständlich gerne die Ausrüstung und den Schießstand zur Verfügung.

Herzliche Gratulation dem durchführenden Ortsverband für diese gelungene Veranstaltung.

### FRONLEICHNAM

Anlässlich des runden Geburtstages unserer „Schwester Magda“ und gleichzeitig als Dankeschön für die viele getane Arbeit in der Gemeinde gratulierten der Schützenverein Kalwang im Anschluß an den Gottesdienst zu Frohnleichnam Schwester Magda mit einem Ehrensallut der Prangerschützen Kalwang.

Nochmals alles Gute und ein herzliches „Vergelts Gott.“

Einen weiteren runden Geburtstag gab es heuer zu feiern. Unser Schützenkamerad und Kassier Peter Russegger feierte seinen

### 60. GEBURTSTAG

im Schützenlokal, wo auch die Schützenkameraden geladen waren. Dass wir uns dies nicht entgehen ließen ist eine Selbstverständlichkeit.

In geselliger Runde wurden wir reichlich bewirtet, organisiert vom Geburtstagskind.

Hier nochmals alles Gute.

### SCHÜTZENAUSFLUG

Der heurige Schützenausflug führte in die nahe Heimat – eine Wanderung über die Kurzteichen, Herberge, Brunneben-Alm in die Melting zur Genossenschaftsalm. Da der „Halter“ auf der Genossenschaftsalm vorgewarnt war, war auch gutes Es-



sen organisiert. All jene Schützen, die sich den langen Marsch nicht antun wollten, wurden eingeladen, zur Jause nachzukommen, was auch von

einigen angenommen wurde. Bei gemüthlicher Musik und Alphorn-Blossgenossen wir diesen herrlichen Tag in unserer schönen Heimat.

**Info: 0316-82 52 66**

Förderung für Miete und Betreuung möglich!

## BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN in Kalwang



Top Ausstattung

Professionelle Betreuung

**JETZT freie Wohnungen: ab 41 m<sup>2</sup> + Parkplatz**

**Besichtigungstermine:**

Tatjana Lödl  
0664-88 621925

[www.miteinander-leben.at](http://www.miteinander-leben.at)

MITEINANDER LEBEN Einwohner  
Organisation für Betreutes Wohnen





## DEFIBRILLATOR FÜR DIE FEUERWEHR KALWANG BZW. DIE KALWANGER BEVÖLKERUNG

Im Zuge einer Ausschreibung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark über eine „Defibrillatoraktion“ ergriff Feuerwehrarzt Dr. Martin Pauer in Zusammenarbeit mit dem Kommando der FF Kalwang die Initiative zur Anschaffung eines Defibrillators für die Feuerwehr Kalwang und die Bevölkerung von Kalwang. Nach Ansuchen von HBI Doppelreiter Wolfgang um eine finanzielle Unterstützung erklärte sich die AUVA dazu bereit, das € 1548,-- teure Gerät zur Gänze zu finanzieren.

Am 20.6.2013 wurde der Feuerwehr Kalwang der Defibrillator übergeben. In einem kleinen Festakt überreichten der Direktor der AUVA-Landesstelle Graz Ing. Wolfgang Umgeher und der Verwaltungsleiter des UKHs Kalwang Dipl. KBW Ak. KHM Helmut Kreiner dem Kommando der freiwilligen Feuerwehr Kalwang das lebensrettende Gerät.

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, dass durch die gezielte Abgabe von Stromstößen zur akuten Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern und Kammerflattern verwendet wird. In 85% aller plötzlichen Herztode liegt anfangs Kammer-

flimmern vor, das durch den Einsatz eines Defibrillators behandelt werden kann.

Das Gerät soll in Zukunft nach einer Einschulung der Feuerwehrkameraden und im Zuge einer öffentlichen Vorführung über die Handhabung des Defibrillators durch den Feuerwehrarzt Dr. Martin Pauer im Rüsthaus der Feuerwehr Kalwang an einem im Notfall jederzeit zugänglichen Platz positioniert werden.

### GARAGENUMBAU IM RÜSTHAUS

Die FF Kalwang bekommt im Herbst 2013 als Portalfeuerwehr der beiden Autobahntunnel und des Eisenbahntunnels ein neues Feuerwehrfahrzeug als Ersatz des beste-

henden 19 Jahre alten Kleinrüstfahrzeugs zur Verfügung gestellt. Dieses Fahrzeug wird zum Großteil auch bei Einsätzen in unserer Gemeinde eingesetzt. Da die Einsatzfahrzeuge immer größer und schwerer werden und dadurch die Platzsituation im Rüsthaus immer enger wird (die gesamten Umkleideschränke befinden sich in den Garagenstellplätzen), war es notwendig, Umbaumaßnahmen durchzuführen.

Durch das Entfernen der Mittelsäule und einem Vorbau mittels Stahlkonstruktion, an dem das neue Rolltor montiert wurde, konnte wieder mehr Platz für Mannschaft und Fahrzeuge geschaffen werden. Um die Kosten für diesen Umbau so gering als mög-



lich zu halten, wurden sämtliche Arbeiten von Feuerwehrkameraden in Eigenregie (ca. 120 Arbeitsstunden) durchgeführt (Stemmarbeiten, Betonarbeiten, Errichtung der Stahlkonstruktion, Malerarbeiten und Isolierarbeiten). Für den gesamten Umbau wurden seitens der Marktgemeinde Kalwang € 10.000,-- zu Verfügung gestellt. Der Restbetrag von ca. € 8.500,-- wurde von der freiwilligen Feuerwehr Kalwang, aus diversen Festeinnahmen und Spendengeldern der Kalwanger Bevölkerungen, übernommen.

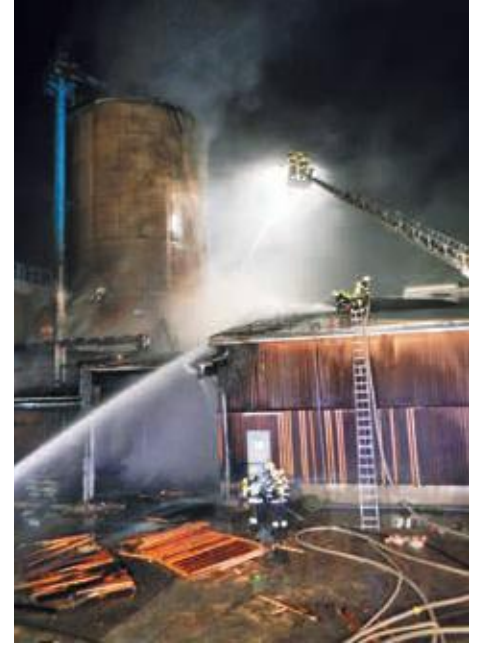




## GROSSBRAND IN KALWANG

Am 21.5.2013 gegen 23 Uhr wurde die FF Kalwang zu einem Brand auf das Werksgelände des Holzverarbeitenden Betriebes der Mayr-Melnhof Kaufmann Gaishorn GmbH gerufen. Bei der Anfahrt zum Einsatzort konnte der Ernst der Lage bereits erkannt werden und Einsatzleiter HBI Wolfgang Doppelreiter fasste den Beschluss, den gesamten Abschnitt Liesingtal zur Brandbekämpfung des in Vollbrand stehenden Silos und der Produktionshalle zu alarmieren. Zusätzlich wurden Fahrzeuge der Feuerwehren aus dem Nachbarbereich Liezen und Spezialfahrzeuge aus dem Bereich Leoben (Atemschutzfahrzeug BTF Donawitz, Drehleiter FF Trofaiach, Gelenkbühne BTF Donawitz) angefordert. Während die Brandbekämpfung am Silo mittels Drehleiter und Gelenkbühne von oben erfolgte, wurde zeitgleich ein Innenangriff unter schwerem Atemschutz durchgeführt. Da die Auswirkung des Brandes und der Löschmaßnahmen auf die Tragfähigkeit der Silokonstruktion ungewiss war, wurde noch in der Nacht ein Statiker hinzugezogen, um eine eventuelle Gefährdung der Feuerwehrkameraden zu verhindern. Um 4.30 Uhr konnten die ersten Einsatzkräfte vom Einsatzort abgezogen werden. Gegen 9 Uhr rückten auch die restlichen Feuerwehren wieder ab. Insgesamt waren 145 Personen (Feuerwehrmänner und

-frauen, Rotes Kreuz, Polizei, etc.) bei diesem Einsatz beteiligt. Durch das rasche und gezielte Eingreifen der Einsatzkräfte konnte das Schlimmste verhindert werden, und



bereits nach einer Woche konnte die Produktion im Werk wieder aufgenommen werden. Hier gilt der besondere Dank allen eingesetzten Einsatzkräften.





Nach den Kindertenniskursen im Juni ist wieder ein erfreulicher Aufwärtstrend in unserem Club festzustellen. Besondere Freude macht uns die Begeisterung einiger Kinder und Jugendlicher, die sich schon früh am Morgen auf dem Platz tummeln um das Gelernte zu üben. Die Vereinsleitung ist bemüht, durch unentgeltliches wöchentliches Training diese Begeisterung bei der Jugend zu erhalten.

Doch nicht nur sportlich hat sich in der Sektion Tennis einiges getan. Seit kurzem ziert ein neues Vereinslogo nicht nur unser Vereinsheim – Malermeisterin Rosi Dier aus St. Michael hat es in ihrer kargen Frei-



Gerald Schmid  
Tischlermeister  
0664 - 120 87 36

8774 Mautern – Seefeld 22 – Liesingau 24

zeit auf die Wand „gezaubert“ und wir sagen dafür herzlichen Dank – sondern auch die neuen Dressen und Trainingsanzüge unserer Mitglieder. Anlässlich der Saisonöffnung konnten die beiden Verantwortlichen der Sektion Tennis, Jürgen Gragl und Michael Neißer, Dressen und Trainingsanzüge in den neuen Vereinsfarben an die Spieler übergeben. In seiner Ansprache bedankte sich J. Gragl bei den beiden Sponsoren Klemens Draxl – Rasthaus Viertler – und bei Thomas Dokter – Fa. T. Dokter Maschinen- und Fertigungsbau, für die großzügige Unterstützung. Diese neuen Dressen sollen die Bindung zum Verein und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. **Der Tennisclub Kalwang bedankt sich bei folgenden Firmen für die großzügige Unterstützung:** Klemens Draxl – Rasthaus Viertler; Thomas Dokter – Fa. T. Dokter, Maschinenbau und Fertigungstechnik; Rosi Dier – Malermeisterin, St. Michael. Ebenfalls wieder ein großer Erfolg war unser Anfang Juni durchgeführ-

tes Tennis-Camp in Rabac. Die hohe Teilnehmerquote vom vorigen Jahr konnten wir heuer sogar noch erhöhen, indem wir mit 18 Mitgliedern nach Istrien aufbrachen.

Das Wetter, ein Grundkriterium beim Tennisspielen, war uns auch diesmal wieder gnädig und brachte uns insgesamt nur eine halbe Stunde Regen in diesen fünf Tagen. Das heuer gebuchte Intensiv-Package forderte uns schon etwas mehr und mit dem Abschlussturnier und dem ein oder anderen freiwilligen Doppel verbrachten wir schon sehr viele Stunden auf den gut gepflegten Plätzen in Rabac.

Bis auf einen Spielerausfall wegen Krankheit verlief unser Kurzurlaub ohne weitere Zwischenfälle. Auch unserem Lieblingslokal „Martin Pescador“ statteten wir wieder einen Besuch ab und genossen eine köstliche Fischplatte. Etwas zusammengepfercht, weil wir durch den Spielerausfall auch einen Fahrerausfall erlitten hatten, ging es dann mit einem Auto weniger wieder zurück

nach Kalwang, wo wir die Reise mit einem österreichischen Mittagessen im Rasthaus Viertler ausklingen ließen.

## LIESINGTAL CUP

Der Tenniscup für Hobbyspieler, der „Liesingtal-Cup“, der vom TC-Kalwang organisiert wurde, ging mit Unterstützung der RAIKA Liesingtal in seine zweite Saison. Sieben Mannschaften nahmen teil und nach insgesamt 36 abwechslungsreichen Begegnungen und 136 gespielten Sätzen ging nach einer spannenden letzten Runde, in der sich der ESV St. Michael und die Union Wald den Sieg ausspielten, der ESV St. Michael als Cupsieger hervor, unsere Mannschaft wurde trotz besserem Satzverhältnis aufgrund der verlorenen direkten Begegnungen gegen Mautern und Kammern nur Vorletzter.

Der ESV St. Michael wurde bei der Siegerehrung in Kammern nach einem Mascherlturnier, das Werner Jansenberger für sich entscheiden konnte, geehrt.





UNION KALWANG – SEKTION STOCKSCHÜTZEN

## ASPHALTSTOCKSCHIESSTURNIER KALWANG

Die UNION Kalwang-Stockschützen veranstalteten vom 21. bis 22.6.2013 ihr traditionelles jährliches Asphaltstockschießen (Span-

gerlschießen). Über 50 Teilnehmer/innen nahmen am Bewerb teil.

Sektionschef Andreas Köberl konnte bei der Siegerehrung feststellen, dass der jüngste Teilnehmer 5 Jahre (Fabian Köck) und der älteste 80 (Hans Schweininger) und die älteste Teilnehmerin (Valerie Tuppinger) 83 Jahre jung sind.

Gewinner waren (max. 60 Punkte waren zu erreichen): Damen: Cornelia Köck (60 Punkte), Profi: Manfred

Köck (60 Punkte), Amateure: Helmut Angerer (60 Punkte), Jugend bis 15 Jahre: Manfred Köck (9 Jahre alt – 56 Punkte). Sektionschef Andreas Köberl bedankte sich bei allen Teilnehmern/innen für die sportliche und faire Wettkampfteilnahme und zeigte auf, dass dieser Bewerb im jährlichen Veranstaltungskalender von Kalwang ein gerne angenommener und wichtiger sportlicher Kommunikationstermin ist.



# THROMBOSE

## GEDANKEN EINES HAUSARZTES



DR. MARTIN PAUER

Sensibilisiert durch gehäuft aufgetretene Fälle werde ich in letzter Zeit des Öfteren aufgesucht, um eine etwaige Beinvenenthrombose festzustellen / auszuschließen oder darüber aufzuklären.

Eine Venenthrombose ist ein meist entzündlicher Vorgang, bei dem es zu einer Verstopfung des Gefäßes durch körpereigene Gerinnungstoffe kommt und dadurch kein Blut mehr durch die Vene fließen kann. Erkennen kann man das an den auftretenden Schmerzen, der Schwellung und dem typischen Gewebestau. Direkt an der betroffenen Stelle ist dies zwar unangenehm, aber nicht gefährlich, da das Blut sich sofort Ausweichrouten sucht und über diese Umwege abfließen kann.

Gefährlich ist allerdings, wenn sich Teile der verstopfenden Anlagerun-

gen (man spricht vom Thrombus oder Gerinnsel) ablösen und in den Blutkreislauf gepumpt werden. Diese können dann in anderen Organen die Blutzufuhr plötzlich unterbrechen (= Embolie) und einen Ausfall dieser Organe oder zumindest Teile davon bewirken. So kommt es zu einem Lungeninfarkt, Herzinfarkt, Schlaganfall oder ähnlichem, verbunden mit den bekannten Folgen der Behinderung und Organschädigung bis schlimmstenfalls zum plötzlichen Tod durch Herz-Kreislaufversagen.

Es gibt nun sehr viele Auslöser und Gründe für das Auftreten von Thrombosen:



### ... ES GIBT VIELE AUSLÖSER UND GRÜNDE FÜR DAS AUFTRETEN VON THROMBOSEN ...

Gar nicht so selten liegt eine erbliche Veranlagung für höheres Thromboserisiko vor, dies kann man mit speziellen Bluttests nachweisen und tritt in betroffenen Familien in wechselnder Ausprägung auf.

Abgesehen davon gibt es Risikofaktoren wie zum Beispiel lange Ruhigstellung eines Beines oder auch Armes (Gips) bei Verletzungen oder langen Reisen (Flüge, Busreisen), Rauchen, Austrocknung durch zu wenig Trinken oder anderen Flüssigkeitsverlust, hormonelle Einflüsse wie z.B. Schwangerschaft, manche Medikamente (insbesondere die hormonelle Verhütung mit der Pille) und andere vorliegende Erkrankungen wie z.B. Tumore.



### ... HEUTE IST DANK DER MODERNEN MEDIZIN DIE BEHANDLUNG RELATIV EINFACH ...

Aus diesem Grunde sollten alle Frauen und Mädchen, noch bevor sie die Pille nehmen unbedingt einen Bluttest zum Ausschluss eines genetisch erhöhten Risikos machen und keinesfalls zusätzlich zur Pille rauchen!

Sollten im individuellen Fall mehrere der erwähnten Risikofaktoren zutreffen, ist auch eine vorbeugende Behandlung mit „Thrombosespritzen“ und/oder Strümpfen (wie vor Flugreisen allgemein bekannt) durchaus sinnvoll.

Zur Behandlung der Thrombose war es früher unumgänglich, eine 3-6 wöchige (!) Bettruhe verbunden mit einem ebenso langem Krankenhausaufenthalt einzuhalten. Heute ist dank der modernen Medizin die Behandlung relativ einfach mit gerinnungshemmenden Medikamenten und Kompressionsstrümpfen möglich. Ein Spitalsaufenthalt oder die Einhaltung einer Bettruhe ist nicht mehr erforderlich.

Trotzdem kann es je nach Schwere der Thrombose zu mehr oder minder ausgeprägten Spätschäden infolge der zerstörten Venen kommen (Schwellungsneigung, Schmerzen, Krampfaderbildung etc.).

Deswegen ist es jedenfalls immer besser, eine Thrombose durch Vorsorgemaßnahmen zu verhindern als sie nach ihrem Auftreten behandeln zu müssen.



### EINE VENENTHROMBOSE IST EIN MEIST ENTZÜNDLICHER VORGANG ...



## KRIMINALPRÄVENTION REISEZEIT

> STEFAN KÖBERL <

### IM URLAUB

Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres! Damit Sie Ihre Urlaubszeit genießen können und danach keine unliebsamen Überraschungen erleben müssen, sollten Sie folgende Hinweise und Sicherheitsvorkehrungen beachten.

### VOR DER REISE

Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit, wie z. B. überfüllte Briefkästen oder ständig heruntergelassene Rollläden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. Ersuchen Sie Freunde oder Bekannte, Ihren Briefkasten zu leeren und Werbematerial und Tageszeitungen von der Tür zu entfernen. Wertsachen und Bargeld sind auf der Bank besser aufgehoben als im trauten Heim.

Verwenden Sie Zeitschaltuhren, um die Innenraumbeleuchtung auch während Ihrer Abwesenheit zu unterschiedlichen Zeiten ein- und auszuschalten.

### UNTERWEGS

Auf Ihr Gepäck sollten Sie während der Reise besonders Acht geben. Vor allem auf Flughäfen und Bahnhöfen sollten Sie Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt lassen. Sperren Sie Ihr Auto immer ab, auch wenn Sie es nur kurz verlassen.

Wertgegenstände sollten nicht im Fahrzeug zurückgelassen werden. Auch Ihr Kofferraum ist kein Tresor. Wenn Sie mit dem Wohnmobil unterwegs sind, übernachten Sie nur auf bewachten Parkplätzen oder Campingplätzen.

### AM URLAUBSORT

Lassen Sie Wertsachen, Zahlungsmittel und Dokumente nicht im Hotelzimmer, sondern bewahren Sie diese im Hotelsafe auf.

Wechseln oder beheben Sie Ihr Geld

nur in Bankinstituten und nicht auf der Straße, auch bei noch so „günstig“ angebotenen Wechselkurs.

Zum Schutz vor Taschendieben Geld, Kreditkarten usw. in verschlossenen Innentaschen der Kleidung verwahren – Brustbeutel oder Gürtelinnentasche verwenden.

Handtasche und Kamera im Auge

behalten. Vermeiden Sie es, diese im Cafe oder Restaurant abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen.

Die Handtasche verschlossen, unter dem Arm geklemmt und nicht zur Straßenseite hin tragen. Vorsicht vor „Hütchenspielern“ und anderen „Glücksspielern“. Sie werden höchstwahrscheinlich betrogen.

## Jetzt 70% Energieberatungskosten geschenkt!



Ich tu's  
für unsere  
Zukunft

Eine Sanierung senkt Energieverbrauch und Kosten und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort! Das Land Steiermark übernimmt jetzt 70% der Beratungskosten für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die älter als 15 Jahre sind.

#### Ihre Vorteile:

- + BeraterIn kommt zu Ihnen nach Hause
- + Individuelles Gesamtsanierungskonzept
- + Beratung über die optimale Förderungsvariante für Ihre Sanierung

Vor-Ort  
Energiecheck  
+ Beratung

#### Rechenbeispiel

Energieberatung im Wert von € 500,-  
- € 350,- Landesförderung  
**um nur € 150,-**  
(maximaler Förderbetrag)

#### Jetzt anmelden:

**0316/877-3955**  
[www.vorortenergiecheck.at](http://www.vorortenergiecheck.at)



**ALLES GUTE ZUM  
GEBURTSTAG**



**MÜLLER MARGARETA**  
75. GEBURTSTAG



**IGLER KLAUS**  
75. GEBURTSTAG



**GRIESMAIER EVA**  
80. GEBURTSTAG



**EBERHART MARGARETHA**  
85. GEBURTSTAG



**RESSLER FRIEDA**  
85. GEBURTSTAG



**PETRITSCH ADELHEID**  
75. GEBURTSTAG



**PRILLING SUSANNE**  
85. GEBURTSTAG

**HERZLICHE GRATULATION  
AUCH AN:  
ANGERER MARGARETHA  
75. GEBURTSTAG**

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH  
ZUR GEBURT**



**EMELY**  
ELTERN: PLASONIK  
BERNADETTE UND MARKUS



**SELINA MARIE**  
ELTERN: PLASONIK CLAUDIA  
UND OBERZAUCHER ANDREAS

**EHE-  
SCHLISSUNGEN**

**HAUTZ TAMARA UND  
PUTZ MICHAEL  
LERCHER CYNTHIA UND  
SCHAAR RAINER  
PLASONIK BERNADETTE  
UND WINDISCH MARKUS**

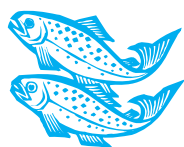


# VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2013



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
24.08.2013	SCHLOSSSCHIESSEN	SCHÜTZENVEREIN	SCHIESSANLAGE LIECHTENSTEIN	AB 08.00 UHR
25.08.2013	ACHNERMESSE	KAMERADSCHAFTSBUND	KIESLINGKAPELLE	10.15 UHR
01.09.2013	INSTALLIERUNG PATER CLEMENS	PFARRE	PFARRE MAUTERN	09.00 UHR
07.09.2013	ASPHALTTURNIER	UNION STOCKSPORT	SPORTZENTRUM	08.00 UHR
15.09.2013	ERNTEDANKFEST	PFARRE	SEBASTIANIKIRCHE	10.15 UHR
02.10.2013	AUSFLUG	PENSIONISTENVERBAND		
04.10.2013	LESUNG	BÜCHEREI KALWANG	VOLKSSCHULE KALWANG	
13.10.2013	KALWANGER MARKTFEST	KULTURREFERAT KALWANG	ORTSZENTRUM	
26.10.2013	FAMILIENWANDERTAG	KNEIPPBUND		
31.10.2013	TOTENGEDENKEN	ÖKB	TREFFPUNKT PFÄLZERHOF	18.00 UHR
01.11.2013	GRÄBERSEGNUNG	PFARRE	ORTSFRIEDHOF	15.00 UHR
23.11.2013	KALWANGER ADVENTDORF		ARENA	
24.11.2013	KALWANGER ADVENTDORF		ARENA	
30.11.2013	LIEDERTAFEL	GESANGSVEREIN	TURNSAAL VS KALWANG	
04.12.2013	SENIOREN-ADVENTFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
08.12.2013	ADVENTFEIER	KNEIPPBUND	PFÄLZERHOF	
14.12.2013	WEIHNACHTSFEIER	PENSIONISTENVERBAND	TURNSAAL VS KALWANG	
15.12.2013	WEIHNACHTSFEIER	ÖKB	PFÄLZERHOF	
15.12.2013	ADVENTSINGEN	KULTURREFERAT	PFARRKIRCHE	18.00 UHR
24.12.2013	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR

Seit 1890



## Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:  
Krottendorfer Straße 4  
(neben Stadtapotheke)

jeden Freitag  
von 8 bis 13 Uhr

[www.forellenzucht.com](http://www.forellenzucht.com)